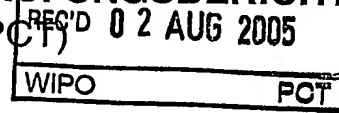


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 203 05 922	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2003/006261	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.03.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E06B7/23		
Anmelder ADOLF SEUSTER GMBH & CO.KG		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 02.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 01.08.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Geivaerts, D Tel. +31 70 340-3942 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2003/006261

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:

- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.
☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.

3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3

- ☐ erfüllt ist.
☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:

siehe Beiblatt

4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

- ☒ alle Teile.
☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 3-5,7,10

Nein: Ansprüche 1,2,6,8,9,11-13

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 3-5

Nein: Ansprüche 1,2,6-13

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-13

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2003/006261

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:
 - I: Ansprüche 1,2,-11:
Rolltor mit einem am unteren Rand des Schliesselements angeordneten elastisch verformbaren Stabilisierungselement wobei das Stabilisierungselement eine Blattfeder aufweist.
 - II: Ansprüche 1,12 (wenn abhängig von Anspruch 1),13
Rolltor mit einer am oberen Rand des Führungselementes angeordneten Einlaufanordnung.
2. Die Gründe dafür sind die folgenden.
Das Dokument EP-A-0,143,712 (D1) offenbart alle Merkmale des Anspruchs 1 und 2, nämlich ein Rolltor mit einem im Bereich seines in der Schliessstellung unteren Randes in Form eines bahnförmigen Behangs gebildeten Schliesselementes angeordneten und elastisch verformbaren Stabilisierungselement, wobei die einer Verformung des Stabilisierungselementes in einer der Schliessrichtung entgegengesetzten Richtung entgegenwirkende Rückstellkraft kleiner ist als die einer Verformung des Stabilisierungselementes in einer quer dazu, insbesondere etwa senkrecht zum Schliesselement in der Schliessstellung, verlaufenden Richtung entgegenwirkende Rückstellkraft.

Erste Erfindung (Ansprüche 1,2-11): Weil D1 die Merkmale der Ansprüche 1 und 2 offenbart, werden die Merkmale des Anspruchs 3 (Blattfeder), die nicht aus D1 bekannt sind, als die besonderen technischen Merkmalen (BTM) wie in Regel 13.2 PCT erwähnt angesehen. Diese BTM lösen die Aufgabe: "Erhöhen der Rückstellkraft des Stabilisierungselementes in einer quer zu dem Schliessstellung verlaufende Richtung"

Zweite Erfindung (Ansprüche 1,12,13): Die Merkmale des Anspruchs 12, nämlich ein Einlaufeinrichtung wird im bezug auf D1 als die BTM der zweiten Erfindung

- angesehen, die die Aufgabe "ein zuverlässigen Einföhrung des unteren Randes des Behang in die Führungsschiene erreichen" lösen.
3. Die BTM dieser zwei Erfindungen sind offensichtlich nicht gleich. Ausserdem sind sie nicht entsprechend, weil die unterschiedlichen BTM sich auf unterschiedliche zu lösende Probleme beziehen (siehe oben). Infolge dessen besteht zwischen diesen Erfindungen kein technischer Zusammenhang (regel 13(2) PCT) der in gleichen oder entsprechenden BTM zum Ausdruck kommt. Deshalb fehlt die einzige allgemeine erfindrische Idee im Sinne von Regel 13(2) PCT. Das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung, wie im Artikel 13(1) PCT angegeben, ist daher nicht erfüllt.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. EP-A-0,143,712 offenbart ein Rollltor mit einem im Bereich seines in der Schliessstellung unteren Randes in Form eines bahnförmigen Behangs (19) gebildeten Schliesselementes angeordneten und elastisch verformbaren Stabilisierungselement (15), wobei die einer Verformung des Stabilisierungselementes (15) in einer der Schliessrichtung entgegengesetzten Richtung entgegenwirkende Rückstellkraft kleiner ist als die einer Verformung des Stabilisierungselementes (15) in einer quer dazu, insbesondere etwa senkrecht zum Schliesselement in der Schliessstellung, verlaufenden Richtung entgegenwirkende Rückstellkraft.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2. Alle durch die abhängigen Ansprüche 2,6,8,9,11 eingeföhrten Merkmale sind ebenfalls aus EP-A-0,143,712 bekannt. Folglich ist der Gegenstand dieser Ansprüche auch nicht neu.
3. Die abhängigen Ansprüche 7 und 10 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, da die Merkmale

von rein baulicher Natur sind.

4. Die im der abhängigen Anspruch 3 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.
5. US-A-3292685 offenbart ein Rollltor mit einem im Bereich seiner Schliessstellung unteren Randes in Form eines bahnförmigen Behangs gebildeten Schliesselement, einem an einem seitlichen Rand des Schliesselementes angeordneten Führungselement und einer am oberen Rand des Schliesselementes angeordneten Führungselement und einer am oberen Rand des Führungselementes angeordneten Einlaufanordnung, mit der der seitliche Rand des Schliesselementes bei einer Schliessbewegung automatisch in das Führungselement einführbar ist, wobei die Einlaufanordnung zwei an einander entgegengesetzte Begrenzungsflächen des Schliesselementes aufweist, mit denen das Schliesselement in einander entgegengesetzte und quer zur Bewegungsrichtung des Schliesselementes verlaufende Richtungen gedrängt wird.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 12 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

6. Alle durch den abhängigen Anspruch 13 eingeführten Merkmale sind ebenfalls aus US-A-3292685 bekannt. Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 13 auch nicht neu.